

Arbeit, Soziales, Gesundheit
und Konsumentenschutz

sozialministerium.at

Mag. Dr. Brigitte Zarfl
Bundesministerin

Herr
Präsident des Nationalrates
Parlament
1010 Wien

Geschäftszahl: BMASGK-11800/0007-VIII/2019

Wien, 11.7.2019

Sehr geehrter Herr Präsident!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische **Anfrage Nr. 3612 / J des Abgeordneten Mag. Loacker** wie folgt:

Frage 1:

Der Bericht über die e-Befund-Evaluierung empfiehlt ab den Seiten 51 ff. zahlreiche Maßnahmen zur Umsetzung bzw. zur Verbesserung der ELGA e-Befunde. Der Bericht wurde dem ELGA-Koordinierungsausschuss präsentiert, durch den gleichzeitig auch erste Umsetzungsmaßnahmen beschlossen wurden. Eine Auflistung bereits in Umsetzung befindlicher bzw. beauftragter Maßnahmen ist der Antwort zu Frage 11 zu entnehmen.

Frage 2:

Der ELGA-Koordinierungsausschuss ist ein dauerhaftes Gremium, das zumindest quartalsweise, bei Bedarf auch öfter, tagt. Es dient der Vorberatung und der politischen Akkordierung von Beschlüssen der ELGA-Systempartner (Bund, Länder und Sozialversicherung). Seine Mitglieder sind Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des fachzuständigen Bundesministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Landesgesundheitsfonds bzw. der

Länder, Angehörige des Hauptverbandes und seiner Tochtergesellschaften bzw. Obleute oder Direktorinnen und Direktoren der Krankenversicherungsträger.

Frage 3:

Die Mitglieder der Taskforce e-Befund Evaluierung wurden von den ELGA-Systempartnern (Bund, Länder und Sozialversicherung) nominiert. Darüber hinaus waren Vertreterinnen und Vertreter der Wirtschaftskammer Österreich sowie der Österreichischen Ärztekammer beteiligt. Die Namen der Mitglieder können dem Bericht entnommen werden. Die Leitung der Taskforce oblag der ELGA GmbH, die wissenschaftliche Begleitung dem Fraunhofer-Institut für Offene Kommunikationssysteme (Fraunhofer-Institut FOKUS, Berlin).

Frage 4:

Im Regierungsprogramm 2017-2022 wurde festgelegt, dass der ELGA e-Befund evaluiert werden soll. Die Taskforce e-Befund Evaluierung wurde in weiterer Folge am 26. April 2018 konstituiert und hat damit ihre Arbeit aufgenommen.

Frage 5:

Der Bericht zur ELGA e-Befund Evaluierung wurde im ELGA-Koordinierungsausschuss am 29. Jänner 2019 abgenommen.

Frage 6:

Der Evaluierungsbericht der Taskforce ELGA e-Befund samt Anhängen sowie der Bericht über die Ergebnisse der wissenschaftlichen Begleitung sind unter <https://www.elga.gv.at/gda/evaluierung> abrufbar.

Frage 7:

Die Gesundheit Österreich GmbH hat bei der Auswertung und Berichterstellung unterstützend mitgewirkt.

Frage 8:

Die Gesamtkosten für den Evaluierungsbericht betrugen EUR 54.387,- inklusive Umsatzsteuer. Darin enthalten sind die Kosten von Fraunhofer FOKUS für die wissenschaftliche Begleitung, die Kosten der Gesundheit Österreich GmbH für die Mitwirkung bei Auswertung und Berichterstellung sowie alle internen (Personal-)Kosten der

ELGA GmbH. Die externen Mitglieder der Taskforce e-Befund Evaluierung haben ihre Tätigkeit nicht abgegolten bekommen.

Frage 9:

Die Schwerpunkte bzw. Ziele der Evaluierung waren, den Status, den Nutzen und mögliche Verbesserungspotentiale der aktuellen e-Befundumsetzung objektiv und faktenbasiert zu erheben sowie Maßnahmen zur Verbesserung der Benutzungsfreundlichkeit vorzuschlagen. Eine internationale Forschungsorganisation hatte die Aufgabe, die Wissenschaftlichkeit der Durchführung und der Ergebnisse zu bestätigen.

Frage 10:

Zusammenfassend hat die Evaluierung ergeben, dass die ELGA e-Befunde produktiv verwendet werden und die Nutzungszahlen stetig steigen. Die Nutzerinnen und Nutzer der ELGA e-Befunde berichten bereits jetzt über einen hohen Nutzen. Zu berücksichtigen ist dabei, dass der Rollout in den niedergelassenen Bereich noch nicht abgeschlossen ist. Dem gegenüber wurde aber auch ein Bündel von Maßnahmen für die nachhaltige Verbesserung identifiziert, die folgende strategische Anforderungen erfüllen:

- Vollständigkeit von ELGA
- Übersichtlichkeit von ELGA
- technische Qualität der e-Befunde
- Zeitaufwand für die Nutzung der e-Befunde/Verwendung von ELGA
- Vertrauen in ELGA

Die Umsetzungsverantwortung für die vorgeschlagenen Verbesserungsmaßnahmen liegt aus Sicht der Taskforce e-Befund Evaluierung sowohl in der ELGA GmbH als auch bei allen ELGA-Systempartnern (Bund, Länder, Sozialversicherung). Im Maßnahmenkatalog ist auch die Zuordnung der Verantwortlichkeiten dargestellt.

Frage 11:

Die Tabelle zeigt die bereits 2019 beauftragten oder in Umsetzung befindlichen Maßnahmen. Weitere Maßnahmen befinden sich derzeit noch in Analyse in Bezug auf die rechtlichen, technischen und ökonomischen Auswirkungen und werden zur Akkordierung der Umsetzung vorbereitet.

Strategische Anforderung	Maßnahme	„Arbeitspaket“	Verantwortlichkeit
Vollständigkeit	Labor- und Radiologie-Befunde aus dem extramuralen Bereich bereitstellen	Marktpreis eruiieren	ELGA GmbH
Vollständigkeit	KH-Ambulanzbefunde bereitstellen (Bereitstellung optional ermöglichen)	Leitfaden entwickeln	ELGA GmbH
Vollständigkeit	Patient Summary bereitstellen (Bereitstellung optional ermöglichen)	Leitfaden entwickeln	ELGA GmbH
Vollständigkeit	Pflegeeinrichtungen anbinden	Pilotprojekte starten	Länder
Vollständigkeit	Pflegeeinrichtungen anbinden	Rollout begleiten	ELGA GmbH
Übersichtlichkeit	Sortier- und Filterfunktion für Benutzer verbessern (in der Benutzeroberfläche)	Usability-Styleguide updaten („State-of-the-Art-Funktionen“)	ELGA GmbH
Übersichtlichkeit	Suchfunktion in Arztsoftware/KIS bereitstellen (Suche in lokal heruntergeladenen Daten)	Usability-Styleguide updaten	ELGA GmbH
Übersichtlichkeit	Suchfunktion zentral bereitstellen (Suche in den Repository-Daten)	Entscheidung vorbereiten (in Abhängigkeit Erweiterung der Registerdaten)	ELGA GmbH
Übersichtlichkeit	e-Befunde kompakter darstellen (Verbesserung des Stylesheets)	Stylesheet neu gestalten	ELGA GmbH
Übersichtlichkeit	Registerdaten qualitätssichern und verbessern (XDS-Metadaten verbessern)	XDS-Leitfaden updaten	ELGA GmbH
Übersichtlichkeit	Registerdaten qualitätssichern und verbessern (XDS-Metadaten verbessern)	GDA Akronymliste bereitstellen	ELGA GmbH

Strategische Anforderung	Maßnahme	„Arbeitspaket“	Verantwortlichkeit
Technische Qualität der e-Befunde	Darstellung in Arzt-Software verbessern (Verwendung des HTML-Stylesheets statt CDA2PDF)	Usability-Styleguide updaten	ELGA GmbH
Technische Qualität der e-Befunde	Neue Dokumente in höherer Strukturqualität (EIS Full Support statt EIS Basic/Enhanced, Routine-CDA-Validierung)	Werkzeug zur Routine-Prüfung für CDA und Muster-Prüfprozess bereitstellen	ELGA GmbH
Technische Qualität der e-Befunde	Neue Dokumente in höherer Strukturqualität (EIS Full Support statt EIS Basic/Enhanced, Routine-CDA-Validierung)	Strukturqualität erhöhen	Länder, SV
Technische Qualität der e-Befunde	Neue Dokumente in höherer Strukturqualität (EIS Full Support statt EIS Basic/Enhanced, Routine-CDA-Validierung)	Medikationsmodule einführen	Länder, SV
Zeitaufwand	Geschwindigkeit der Befunddarstellung erhöhen (Aufbau der Listen und Anzeige der Befunde an der Benutzeroberfläche)	Abfragezeitpunkt im Usability-Styleguide regeln	ELGA GmbH
Zeitaufwand	Geschwindigkeit des e-card-Netzes erhöhen	e-card-Netz auf 2MBit erhöhen	SV
Vertrauen in ELGA	ELGA Informationsstand erhöhen (Ärztinnen/Ärzte und Bürger/innen über ELGA informieren, Mündigkeit der Bürger erhöhen, Info z.B. über Bürgerportal)	e-Learning für GDA anbieten	ELGA GmbH

Strategische Anforderung	Maßnahme	„Arbeitspaket“	Verantwortlichkeit
Vertrauen in ELGA	ELGA Informationsstand erhöhen (Ärztinnen/Ärzte und Bürger/innen über ELGA informieren, Mündigkeit der Bürger erhöhen, Info z.B. über Bürgerportal)	Information in Fachmedien	ELGA GmbH
Vertrauen in ELGA	Best Practice-Leitfaden für ELGA Nutzung (Prozess) erarbeiten	Best-Practice Leitfaden mit ÖÄK erarbeiten	ELGA GmbH, Bund

Mit freundlichen Grüßen

Mag. Dr. Brigitte Zarfl

